



# Wahl der NGO-nominierten MRB-Mitglieder 2018-2024

## Beilage 2: Kompetenz-Portfolio

### a. Obligatorische Kriterien für Mitglieder und Ersatzmitglieder (Mindeststandards)

- Unabhängigkeit (Wer im Beirat sitzt, vertritt nicht seine Organisation)
- Menschenrechtsbrille (Ausgangspunkt: (potentiell) Betroffene von Menschenrechtsverletzungen; Vulnerabilitätperspektive, Do-No-Harm, Empowerment; Systemisches Denken; Präventive Logik; Multidisziplinärer und multiperspektivischer Ansatz)
- Zeitressourcen für die Sitzungen und Arbeitsgruppen, deren Vor- und Nachbereitung sowie die Koordination mit anderen Mitgliedern
- Anerkannte Fachexpertise in mindestens einem Arbeitsbereich des MRB
- Dialog- und Argumentationsfähigkeit (nicht zuletzt im Beiratssetting)
- Die Fähigkeit zur Erstellung von schriftlichen Stellungnahmen

### b. Erforderliche fachliche Kompetenzen

Die NGO-Mitglieder sollen in Zusammenschau Kenntnisse über alle Prüfbereiche des NPM verfügen. In Bezug auf die Zusammensetzung des Beirats von 2012 bis 2018 wurde zusätzlicher Bedarf auf dem Gebiet der Pflege sowie Kinder und Jugend genannt. Die Prüfbereiche:

- Alten- und Pflegeheime
- Krankenhäuser und Psychiatrien
- Kinder- und Jugendhilfe
- Menschen mit Behinderung
- Justizanstalten
- Polizeianhaltezentren
- Polizeiinspektionen
- Zwangsakte (Abschiebungen, Demos, Sondertransit)

### c. Menschenrechtliche Kompetenzen

- Menschenrechtsperspektive/brille
- Menschenrechtliches „Veränderungs“-wissen/-kompetenz

- Grundkenntnisse von Theorie und Praxis des nationalen und internationalen Menschenrechtsschutzes (Standards, Verfahren, Institutionen, Prinzipien, Theorien, ...)
- Sozialwissenschaftliche, sachgerechte, empirische Argumentation
- Erfahrung in der Arbeit mit vulnerablen Gruppen und deren Lebenssituation
- Haltung: Alle Menschenrechte für alle

### c. Gremienspezifische und persönliche Kompetenzen

Der Beirat soll sich aus Fachleuten und Generalisten zusammensetzen. Folgende Kompetenzen, Fähigkeiten und Ressourcen sollen möglichst gut vertreten sein:

- Zeitressourcen
- Die Fähigkeit Arbeitsgruppen zu leiten
- Paroli bieten – Im Beirat Wort ergreifen können und wollen
- Auf juristische Logik einlassen (und in menschenrechtliche führen) können
- sozialwissenschaftliche Kenntnisse
- Breite Vernetzung
- Moderieren nach innen und nach außen
- Beratungskompetenz (systemisch)
- Prozesskompetenz
- Zugriff auf weitere externe Ressourcen
- Zielgruppenspezifische Erfahrung
- Kenntnis der Arbeitsprozedere im MRB
- soziale Kompetenz
- „Schwergewichter“ - österreichweit anerkannt und bekannt.
- Engagement
- Vorstellungskraft und Phantasie

### d. Repräsentationspolitische Erfordernisse

Der Beirat sollte eine angemessene Abbildung der Gesellschaft in Bezug auf Geschlecht, ethnische Herkunft und von Menschen mit Behinderungen sein. Für die ablaufende Periode wurde ein Defizit bezüglich ethnischer Herkunft festgestellt.